

Technisches Merkblatt

Silikonharz Decklack

Einkomponenten Silikon Akrylharz Deckschicht

Eigenschaften:

Der Silikonharz Decklack ist eine hitzebeständige Deckbeschichtung für hohe Temperaturen. Geeignet für Temperaturen von bis zu 500 °C. Der Anwendungsbereich ist unter anderem der Stahl- und Anlagenbau. Der Lack hat eine ausgezeichnete Thermoschock-Resistenz. Die Handhabung bei Umgebungstemperatur ist möglich; trotzdem ist die forcierte Aushärtung zum Erreichen der maximalen mechanischen Eigenschaften notwendig. Der Lack bietet hervorragenden Schutz bei Verwendung auf Silikonharzgrundierungen.

Basis:

Schnelltrocknende Silikon-Akrylharz Kombination

Anwendungsbereiche:

Für den Stahl- und Behälterbau. Je nach Belastung als Einschichtbeschichtung

Farbton / Glanzgrad:

Silber / matt

Verdünnung:

Kunsthharzverdünnung

Verarbeitungstemperatur:

mindestens 5 °C, mindestens + 3 °C über der Taupunktgrenze

Festkörpervolumen:

ca. 17 - 19 Liter je 100 kg

Festkörpervolumen in %:

ca. 25 - 28 %

VOC-Gehalt:

765 g/Ltr.

Dichte:

ca. 1,11 g/cm bei 20 °C (DIN 53217)

theoretischer Verbrauch:

80 – 100 Gramm je qm pro Schicht bei 35 µm Trockenfilmdichte

Praxisverbrauch:

Theoretischer Verbrauch plus Verlust/Zuschlag für Oberflächenstruktur, Rauigkeit, Bauteilgeometrie, verwendetem Applikationsverfahren, Schichtdickenüberschreitungen, etc. (Die Zuschläge können zwischen 40 und 150 % betragen)

Trocknung:

bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit

staubtrocken – nach ca. 45 Minuten (abhängig von der Nassschichtdicke)

Griffesttrocken – nach ca. 3 Stunden (abhängig von der Nassschichtdicke)

Optimale Leistungen werden erst mit einer zweistündigen Hitzetrocknung bei 180 °C erzielt.

Forcierte Trocknung:

nach minimal 5 Minuten Ablüftzeit bei Raumtemperatur ist eine Wärmetrocknung bei 180 °C empfehlenswert.

Überlackierbarkeit:

Entweder „nass in nass“ (= sofort oder nach 24 Stunden – Tagesrhythmus), sowie nach vollständiger Durchhärtung (= nach ca. 7 Tagen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit.)

Kennzeichnung

gem. GefStoffV: Siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. VbF : Siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt

Gefahrstoffverordnung:

Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand.

Sicherheit am Arbeitsplatz:

Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten.

Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl- und fettfrei und tragfähig sein. Die optimale Untergrundvorbehandlung ist das Sandstrahlen nach Sa 2 ½. Der Untergrund sollte dem

weiteren Verwendungszweck entsprechend vorgrundiert werden. Altanstriche anschleifen/anstrahlen, wenn erforderlich entfernen.

Verarbeitung:

Rollen oder streichen und in verschiedenen Spritzverfahren

Zur Beachtung:

Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit Kunstharzverdünnung gereinigt werden.

Anmerkung:

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen Farbtonveränderungen und Oberflächenabbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, je nach Objekt und Belastung, eine Probefläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindliche, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Rheinberger Handel

Schwalbenweg 1

47495 Rheinberg

Tel. 02843-923904

E-Mail info@industriefarbe.de